

kreuz+ ÜBER

20. Jahrgang Jan./Feb. 2021 Nr.192

Zeitung der Ev.-luth. Kirchengemeinden
Worpswede, Hüttenbusch und Grasberg

Aus dem Inhalt

ANGEkreuzt

Ganz unterschiedlich ...

QUERgedacht

Der ungewöhnlichste
Jahreswechsel seit Langem

kreuzAKTUELL

Ein Ritual am Abend

QUERbeet

Veranstaltungen

zu guter letzt

Freizeiten 2021



**Meine Erfahrungen mit
Corona
Stimmen von Jugendlichen**

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Der ungewöhnlichste Jahreswechsel seit Langem“ ... so überschreibt Regionalbischof Dr. Hans Christian Brandy seine Andacht zur Jahreslosung für 2021. Sie können die Andacht gleich nach diesen Zeilen lesen.

Ja, nicht nur der Jahreswechsel ist ungewöhnlich – das ganze letzte dreiviertel Jahr war es. Und das wird wohl auch noch eine ganze Weile so weitergehen.

Menschen gehen ganz unterschiedlich mit den Unsicherheiten um, die die Pandemie mit sich bringt. Halten sich zurück und sind vorsichtig, werden ungeduldig, vielleicht sogar aggressiv.

Und Vieles kann zwar geplant werden, aber keiner weiß, ob es dann auch so möglich ist, wie es geplant wurde.

Das gilt auch für die Veranstaltungen unserer Kirchengemeinden, so dass wir Ankündigungen, Einladungen immer wieder nur unter Vor-

behalt aussprechen können.

In dieser Ausgabe des „kreuz+quer“ laden wir unter „kreuzaktuell“ – wie schon im Dezember 2020 – dazu ein, mit einem Ritual den Tag zu strukturieren, in diesem Fall den Abend.

Und wir haben Stimmen von Jugendlichen gesammelt, wie sie mit der Corona-Situation umgehen, worauf sie hoffen. Eingebettet haben wir ihre Stimmen in zwei alte Lieder des Evangelischen Gesangbuches, Lieder zum Jahreswechsel, die Mut machen wollen in Zeiten eines ungewissen Überganges: „Von guten Mächten wunderbar geborgen ... „ und „Hilf, Herr Jesu, lass gelingen ...“

Und wie immer informieren wir Sie über unsere Gottesdienste und lassen Sie teilhaben an „freud + leid“.

Ihr Reiner Sievers

QUERGEDACHT

Der ungewöhnlichste Jahreswechsel seit Langem ...

„Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“ Lukas 6,36

Der ungewöhnlichste Jahreswechsel seit Langem. Ein verrücktes Jahr liegt hinter uns, seitdem die Corona-Pandemie über uns hereinbrach. Und noch mehr als zu jedem Jahresbeginn liegt die persönliche und gesellschaftliche Zukunft im Ungewissen. Denn das Leben

läuft eben derzeit so gar nicht in vertrauten Bahnen. Werden wir zur Normalität zurückfinden, oder bleibt alles ganz anders?

Die Corona-Pandemie hat viele vermeintliche Gewissheiten erschüttert, denn sie hat gezeigt, wie verletzlich unser Leben ist und bleibt. So schauen viele von uns auch mit bangem Blick in das neue Jahr.

In dieser Situation spricht die biblische Jahreslosung für das Jahr 2021 für mich besonders. Sie stammt aus der „Feldrede“ bei Lukas, der Parallele zur bekannten Bergpredigt bei Matthäus. Jesus spricht auf einem Feld zu einer großen Menschenmasse. „Und alles Volk suchte ihn anzurühren, denn es ging Kraft von ihm aus und er heilte sie alle.“ (Vers 19) Heilung geschieht hier durch die Kraft, die Jesus verströmt. Wo Menschen Gott begegnen und vertrauen, da erfahren sie eine solche heilsame, lebensförderliche Energie Gottes. Wie dringend brauchen wir die, gerade in diesen Zeiten.

Diese Energie wird dann näher beschrieben. Es ist die Kraft der Liebe: „Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“ Die Energie der Barmherzigkeit – sie kann das Leben verändern. Und das brauchen wir.

„Wir werden in ein paar Monaten wahrscheinlich einander viel verzeihen müssen.“ Das hat Bundesgesundheitsminister Jens Spahn am Beginn des Corona-Ausbruchs gesagt. Das stimmt. Es stimmt immer, und es stimmt derzeit besonders.

Leider ist das gar nicht selbstverständlich. Es herrscht allerorten „die große Gereiztheit“ (Bernhard Pörksen). Dass bei manchen nach Monaten im Ausnahmezustand die Nerven angespannt sind, kann man – barmherzig! – verstehen. Nicht akzeptieren kann ich aber, wenn Medien, die als „soziale Medien“ doch dem Miteinander dienen sollen, zu Tummelplätzen für Hassreden, Beleidigungen und Verschwörungen werden. Rechthaberei und Unbarmherzigkeit werden keine Heilung in Krisen bewirken. Wir dürfen uns an diesen Ton nicht gewöhnen.

„Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“ Jesus verbindet den Ruf zur Barmherzigkeit mit der schlichten Mahnung: „Richtet nicht“, und das können wir alle im Alltag Tag für Tag umsetzen.

Wir dürfen uns aber auch nicht die Perspektive verrücken lassen. Barmherzigkeit haben gerade in der Krise Viele gezeigt: in der Pflege in Altenheimen und Krankenhäusern. Aber auch indem wir andere schützten, in den Nachbarschaften und Gemeinden spontan und kreativ Hilfen ermöglichten. Weit ab von manchen schrillen Tönen ist die Corona-Zeit längst zu einer Erfahrungszeit gelebter Barmherzigkeit geworden.

„Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“ Es ist kein moralischer Appell, den Jesus an seine Gemeinde richtet. Er erinnert uns vielmehr daran, dass wir alle immer wieder Barmherzigkeit und Gnade erfahren haben. Aus dieser Kraft leben wir. Weil Gott die Liebe ist.

Und eben deshalb, weil wir Barmherzigkeit zuerst selbst erfahren und Gott „Vater“ nennen dürfen, deshalb können wir auch von dieser Kraft weitergeben. Bei all den Herausforderungen, vor die wir im Jahr 2021 gestellt sind, brauchen wir Kräfte, die heilen. Natürlich hoffen wir sehr auf einen medizinisch wirksamen Impfstoff, unbedingt. Aber wir brauchen auch Heilung für unser Miteinander. Darf man das sagen: Barmherzigkeit – das ist ein Impfstoff für die Seele? Ich jedenfalls glaube daran.

Ein gesegnetes Jahr 2021!

Ihr Dr. Hans Christian Brandy,
Regionalbischof des Sprengels Stade

Christliche Rituale im Alltag wagen

Bernd Hillringhaus arbeitet im Michaeliskloster. Er hat Material zu „Rituale im Alltag“ erarbeitet und uns dankenswerterweise die Genehmigung erteilt, Auszüge daraus in „kreuz + quer“ zu veröffentlichen

Unser Leben heute ist vielfach von Hektik, Zeitnot und Stress geprägt. Auch Familien spüren das. Die Zeit, die wir in Familien füreinander haben, wird immer geringer und muss bewusst geplant werden. Rituale sind gerade in einer Zeit, in der alles schneller, lauter, hektischer wird, wichtig, um inne zuhalten, zur Ruhe zu kommen und gemeinsame Zeit zu gestalten.

Ein Ritual am Abend (Bernd Hillringhaus):
Dieses Abendritual lässt den Tag gemeinsam nach- und ausklingen. Es ermöglicht Anteilnahme an den Erfahrungen und Erlebnissen aller aus der Familie. Damit geschieht ein Raum für Anteilnahme, Aussprache und Vergebung von Kindern und Eltern. Es ist ein Teilen von guten und schlechten Erfahrungen und eine Resonanz zum erlebten Tagesablauf möglich.

Das Abendritual, aufgehoben in Sanftmut und Frieden, eröffnet Begegnungen mit dem Raum Gottes. In der täglichen Wiederholung entfaltet das Ritual einen Raum für vertrauensvolle Begegnung in der Familie.

1. **Wir zünden eine Kerze an**

Wir nehmen die Stille wahr, die uns der Kerzenschein vermittelt.

2. **Wir singen ein Lied**

Vielleicht haben Sie ein Abendlied, das hier her passt. Oder kennen Sie: „Die Kerze brennt, ein kleines Licht. Wir staunen und hören: Fürchte Dich nicht! Erzählen und singen wie alles begann. In Gottes Namen fangen wir an.“ Sie können den Text auch einfach sprechen.

3. **Die schönen Erfahrungen zum Tag**

Was habe ich heute erlebt? Was habe ich heute entdeckt? Worüber habe ich mich heute gefreut? Was hat mich berührt? Wir erzählen unsere schönen Erlebnisse von Tag.

4. **Unsere Klage zum Tag**

Wo war ich unzufrieden? Was hat mich enttäuscht? Wo war ich heute traurig? Was hat mich geärgert? Wir teilen unsere Enttäuschung, unsere Sorge, unseren Ärger, unsere Trauer, unsere Fehler.

5. **Wir singen ein Lied**

Ein Segenslied wird gesungen oder gesprochen. Kennen Sie: „Sei behütet auf deinen Wegen. Sei behütet auch mitten in der Nacht. Durch Sonnentage, Stürme und durch Regen, hält der Schöpfer über Dir die Wacht.“

6. **Segen zum Tag**

Wir geben uns gegenseitig den Segen Gottes. Gott segne Dich und behüte Dich. Gott schenke Dir Frieden. Amen.

7. **Wir löschen die Kerze**

... und sagen uns „Gute Nacht“.

2020/2021 : Von guten Mächten ... (EG 65; Dietrich Bonhoeffer - 1944)

Von guten Mächten treu und still umgeben,
 behütet und getröstet wunderbar,
 so will ich diese Tage mit euch leben
 und mit euch gehen in ein neues Jahr.

Noch will das Alte unsre Herzen quälen,
 noch drückt uns böser Tage schwere Last.
 Ach, Herr, gib unsern aufgeschreckten Seelen
 das Heil, für das du uns bereitet hast.

Und reichst du uns den schweren Kelch, den bittern
 des Leids, gefüllt bis an den höchsten Rand,
 so nehmen wir ihn dankbar ohne Zittern
 aus deiner guten und geliebten Hand.

Doch willst du uns noch einmal Freude schenken
 an dieser Welt und ihrer Sonne Glanz,
 dann wolln wir des Vergangenen gedenken
 , und dann gehört dir unser Leben ganz.

Lass warm und hell die Kerzen heute flammen,
 die du in unsre Dunkelheit gebracht,
 führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen.
 Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht.

Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet,
 so lass uns hören jenen vollen Klang der Welt,
 die unsichtbar sich um uns weitet,
 all deiner Kinder hohen Lobgesang.

Von gute Mächten wunderbar geborgen,
 erwarten wir getrost, was kommen mag.
 Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
 und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

2020: Meine Erfahrungen mit Corona ...



Merle Kohring:

Für mich ist vor allem das online Studium schwierig. Ich hoffe, dass sich alle weiter an die Maßnahmen halten, damit ich nächstes Jahr ein Auslandssemester machen kann.

Mädchen, 15 Jahre:

Ich habe 2020 ganz anders erlebt, als ich es mir vorgestellt habe, im Guten wie im Schlechten. Auf der einen Seite ist ja leider viel ausgefallen, dafür konnte ich aber viel mehr Zeit mit der Familie verbringen. Außerdem habe ich das Homeschooling für mich entdeckt. Ich hoffe allerdings, dass sich die allgemeine Situation bald wieder relativ normalisiert.

Briana Stelljes, 17 Jahre

Mein Alltag mit Corona ist ein kleines Abenteuer. Mit guten und schlechten Momente. Jetzt weiß ich, wen ich mitnehme, auf das Abenteuer und was meine Ziele sind. Natürlich sind die Hürden auch mal schmerzhaft, aber nicht unmöglich.

Merle:

Arbeiten war noch nie so anstrengend.

2020: Meine Erfahrungen mit Corona ...

Alina:

Mir geht's mit Corona an sich ganz gut. Ich vermisse es aber sehr, mich mit meinen Freunden zu treffen und Spaß zu haben z. B normal Shoppen gehen oder etwas essen zu gehen.

Junger Erwachsener:

Die Stellenwerte einzelner Aspekte hat sich geändert. Sei es global oder auch individuell. Ich musste auch lernen, mit mir selbst auszukommen und einen neuen „Alltag in der Zeit von Corona“ aufzubauen.

Junger Erwachsener:

Für mich hat sich nicht viel verändert durch COVID. Man trifft mehr Leute über das Internet, was in gewisser Weise gewöhnungsbedürftig ist.

Martha, 15 Jahre

Ich habe die Zeit seit dem ersten Lockdown nie als schlimm erlebt. Im Gegenteil, ich hatte viel mehr Zeit und war froh, den alltäglichen Schulstress nicht mehr zu haben. Natürlich finde ich auch manche Maßnahmen nervig und verstehe sie nicht. Was mich momentan stört, ist, dass wir als Schüler*innen nicht genug gehört werden. Die Politiker*innen versuchen krampfhaft, die Schulen offen zu lassen, aber sie wissen nicht, dass wir uns auch unwohl dabei fühlen, wenn Coronafälle in der Schule auftreten. Ich habe von vielen Mitschüler*innen gehört, die auch den Wechselunterricht begrüßen würden. Nicht damit sie nicht in die Schule müssen, sondern um Angehörige und sich selbst zu schützen. Ich habe das Gefühl, durch die Pandemie ein Stück weit erwachsener geworden zu sein, weil ich sehr viel Zeit mit mir selbst und meinen Gedanken hatte.

-Junge Erwachsene:

Ich habe viele Verabredungen nach draußen verlegt im Frühjahr zum Inliner fahren und im Herbst eher zum Spazieren gehen, aber mir fehlt auch, dass man sich nicht mit mehreren treffen kann. Mit dem Kompromiss kann ich das aber noch aushalten.

Am meisten vermisse ich den gemeinsamen Sport. Alleine fehlt mir oft die Motivation mich aufzuraffen, bin aber nicht ausgelastet. Da brauche ich meine Termine, aber wir sind an online Alternativen dran. Vielleicht klappt das ja.

2021: Hilf, Herr Jesu, lass gelingen ... (EG 61; Johann Rist - 1642)

Hilf, Herr Jesu, lass gelingen,
hilf, das neue Jahr geht an;
lass es neue Kräfte bringen,
dass aufs neu ich wandeln kann.
Neues Glück und neues Leben
wollest du aus Gnaden geben.

Was ich sinne, was ich mache,
das gescheh in dir allein;
wenn ich schlafe, wenn ich wache,
wollest du, Herr, bei mir sein;
geh ich aus, wollst du mich leiten;
komm ich heim, steh mir zur Seiten.

Lass dies sein ein Jahr der Gnaden,
lass mich büßen meine Sünd',
hilf, dass sie mir nimmer schaden
und ich bald Verzeihung find,
Herr, in dir; denn du, mein Leben,
kannst die Sünd' allein vergeben.

Herr, du wollest Gnade geben,
dass dies Jahr mir heilig sei
und ich christlich könne leben
ohne Trug und Heuchelei,
dass ich noch allhier auf Erden
fromm und selig möge werden.

Jesus richte mein Beginnen,
Jesus bleibe stets bei mir,
Jesus zäume mir die Sinnen,
Jesus sei nur mein Begier,
Jesus sei mir in Gedanken,
Jesus lasse nie mich wanken!

	Worpswede (sonntags 10 Uhr)	Hüttenbusch (sonntags 10 Uhr)
3. Januar 2. So. n. d. Christfest	Pastor Rutkies	17.17 Uhr Pastor Sievers
10. Januar 1. So. n. Epiphantias	Pastor Rutkies	
12. Januar Dienstag		
17. Januar 2. So. n. Epiphantias	Pastor Contag	Lektorin Lütjen & Pastor Sievers
24. Januar 3. So. n. Epiphantias	Pastor Contag	
31. Januar Letzter So. n. Epiph.	Pastor Contag	
7. Februar Sexagesimae	Prädikantin Schneider	17.17 Uhr Pastor Sievers
9. Februar Dienstag		
14. Februar Estomihi	Pastor Contag	
21. Februar Invokavit	Pastor Contag	Superintendentin Rühlemann & Pastor Sievers
28. Februar Reminiszere	Pastor Contag	
5. März Freitag	19.00 Uhr Weltgebetstag in Worpswede	

A = mit Abendmahl, T 1 = Taufen im Gottesdienst

Grasberg (sonntags 10 Uhr)	<p style="text-align: center;">Lektorinnen- und Prädikantinnen-Gottesdienste</p> <p>Es wird zu drei Gottesdiensten eingeladen, die von Lektorinnen bzw. Prädikantinnen gestaltet werden. Die Gottesdienste werden jeweils um 10.00 Uhr gefeiert.</p> <p style="margin-left: 40px;">17.1. Hüttenbusch Lektorin Lütjen 24.1. Grasberg Lektorin Janßen 7.2. Worpswede Prädikantin Schneider</p> <p style="text-align: center;">Neujahrsempfang</p> <p>Im Anschluss an den Gottesdienst am 17. Januar lädt die Kirchengemeinde Worpswede zum Neujahrsempfang in die Zionskirche ein.</p> <p style="text-align: center;">17.17 - Die Spätschicht</p> <p>Die Kirchengemeinde Hüttenbusch lädt im Rahmen der Reihe „17.17 - Die Spätschicht“ am 3. Januar und 7. Februar zu zwei Gottesdiensten in die Hüttenbuscher Kirche ein, die jeweils um 17.17 Uhr beginnen.</p> <p>Gottesdienst mit Superintendentin Rühlemann</p> <p>Am 21. Februar um 10.00 Uhr wird Superintendentin Rühlemann in Hüttenbusch zu Gast sein. Gemeinsam mit Pastor Sievers gestaltet sie einen Gottesdienst, in dem sie die Predigt hält. Dazu wird herzlich eingeladen.</p> <p style="text-align: center;">Krabbelgottesdienste in Grasberg</p> <p>In Grasberg werden am 12. Januar und 9. Februar um 10.00 Uhr wieder Krabbelgottesdienste im Gemeindehaus gefeiert.</p>
Pastor Sievers	
Pastor Riesebeck	
Krabbelgottesdienst Diakonin Tönjes	
Pastor Riesebeck ^{T1, T2}	
Lektorin Janßen	
Pastor Riesebeck	
Pastor Riesebeck	
Krabbelgottesdienst Dikonin Tönjes	
Pastor Sievers ^{T1, T2}	
Pastor Riesebeck	
Pastor Riesebeck	
20.00 Uhr Weltgebetstag	

T 2 = Taufgottesdienst im Anschluss (11.15 Uhr bzw. 11.30 Uhr)

Allgemeiner Hinweis für die Seiten 15 bis 17

Da bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt war, welche Regelungen aufgrund der Corona-Pandemie im Januar bzw. Februar 2021 gelten, erfolgen die Einladungen zu den Veranstaltungen in den Kirchengemeinden Wors-

wede, Hüttenbusch und Grasberg unter Vorbehalt.

Bitte achten Sie auf die Bekanntmachungen der Kirchengemeinden in der Presse und auf den Internetseiten der Gemeinden.



Worswede

Sonntagnachmittag um 17.30 Uhr in der Zionskirche Worswede Musicalische Andachten

Es wird herzlich eingeladen zu Worten und Musik am Nachmittag.

Zur Ruhe kommen, zuhören, nachdenken ...

03. Januar 2021

Musicalische Andacht
Prädikant Detlef Schobess
Tjark Pinne (Ahrendorgel)

10. Januar 2021

Musicalische Andacht
Bachkantaten zum neuen Jahr für Streicher,
2 Solisten und 2 Orgeln
Leitung: Felix Mende und Lea Suter
Prädikant Detlef Schobess

17. Januar 2021

Musicalische Andacht
Pastor Jörn Contag
Harald Vogel (Ahrendorgel)

24. Januar 2021

Musicalische Andacht
Pastor Jörn Contag
Thorsten Ahlrichs (Ahrendorgel)

31. Januar 2021

Musicalische Andacht
Pastor Jörn Contag
Jörg Hinz (Ahrendorgel)

07. Februar 2021

musicalische Andacht
Pastor N.N.
Tillmann Benfer (Ahrendorgel)

14. Februar 2021

Musicalische Andacht
Pastor N.N.
Studierende der Hochschule für Künste,
Bremen

21. Februar 2021

Musicalische Andacht
Pastor N.N.
Lea Suter (Ahrendorgel)

28. Februar 2021

Musicalische Andacht
Pastor N.N.
Natalya Gvozkova (Ahrendorgel)



Worpswede

Anmeldungen zum Konfirmandenunterricht am 11. Februar 2021



Am Donnerstag, den 11. Februar 2021 in der Zeit von 16.00 - 18.00 Uhr können die neuen Vorkonfirmandinnen und Vorkonfirmanden im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Worpswede angemeldet werden. Bitte bringen Sie dazu die Taufurkunde mit.

Nähere Informationen werden per Anschreiben versendet und es wird ein Anmeldeformular online gestellt.

Die Kontaktperson ist Diakonin Kathrin Beushausen. Tel. 0152-57616846 oder unter Kathrin.Beushausen@evlka.de

Bethelsammlung im Gemeindehaus Worpswede

vom 15.02.2021 bis 18.02.2021 ruft die Kirchengemeinde zur Kleiderspende für Bethel im Gemeindehaus in Worpswede auf.

Bitte beachten Sie dazu die Anweisungen im Eingang.

Ökumenische Vesper in der Kapelle Maria Frieden

Jeden ersten Donnerstag im Monat um 18.30 Uhr findet die Ökumenische Vesper in der Ka-

pelle Maria Frieden in Worpswede statt. Wir laden herzlich ein!

Termine und weitere Informationen finden Sie unter
<https://evangelische-kirchengemeinde-worpswede.wir-e.de>



Hüttenbusch

Offener Meditationskreis am 13. Januar und 10. Februar 2021

Am 13.01. und 10.02. um 19.30 Uhr trifft sich der offene Meditationskreis in der Hüttenbuscher Kirche, wenn genügend Teilnehmende und die Regelungen in der Corona-Pandemie es zulassen.

Nähere Informationen bei Regina Kistermann unter 0172-7622678.

Termine und weitere Informationen finden Sie unter www.huettenbusch.de
und <https://kirchengemeinde-huettenbusch.wir-e.de>



Grasberg

Musikalischer Jahresbeginn geplant - Durchführbarkeit mit Fragezeichen

Vorausgesetzt, dass die Corona-Lage es zulässt, soll die Reihe der diesjährigen Grasberger Kirchenkonzerte am Sonntag, dem 17. Januar 2021, um 18.00, in der Findorffkirche beginnen. Da ein Treffen im Gemeindehaus wie beim traditionellen musikalischen Neujahrsempfang nicht möglich sein wird, haben die Verantwortlichen und die Musiker mit viel Hoffnung einen „Musikalischen Jahresbeginn“ im großen Raum der Kirche geplant. Mit Orgel (Christian Volkmann), Barock-

posaune (Dalton Harris) und Zink (Martin Bolterauer) soll das neue Jahr begrüßt werden. Auf dem Programm stehen Werke des Frühbarocks aus Deutschland und Frankreich.

Wegen der Hygienevorschriften ist nur eine begrenzte Zahl an Zuhörern gestattet. Kostenfreie Einlasskarten sind erhältlich ab 5. Januar 2021 im Gemeindebüro (Öffnungszeiten Di., Mi., Fr., 10.00 -12.00, Do. 16.00 -18.00 Uhr) oder per e-mail: mail@arpschnitger-grasberg.de

Kindergottesdienst to go

Noch immer hält uns Corona in seinen Fängen. Dadurch lassen wir uns aber vom Kigo nicht abhalten. Im November haben wir den ersten Kigo to go durchgeführt. Es war eine wunderbare Erfahrung, wie Kigo auch anders als gewohnt stattfinden kann. Wir haben für den Weihnachtspäckchenkonvoi mehr als 70 Päckchen eingesammelt und auf den Weg gebracht.

Im Januar und im Februar wollen wir wieder einen Kigo to go anbieten. Dieses Mal werden wir biblische Geschichten mit einer Aktion

verbinden und euch etwas mit nach Hause geben. Am 23.1. und am 20.2. wird dieser Kigo stattfinden. Wir werden ihn wieder nach Altersstufen einteilen: Kindergartenkinder zwischen 10.00 und 10.45 Uhr, Kinder der 1. und 2. Klasse zwischen 10.45 und 11.30 Uhr und Kinder der 3. und 4. Klasse zwischen 11.30 und 12.15 Uhr. Die Zeiten sind nur eine Richtschnur, damit wir alles ein wenig entzerren. Kommt einfach vorbei, erlebt etwas, macht etwas und nehmt Euch dann etwas mit nach Hause.

Familientheaterfreizeit

Vom 29.1. bis 2.2.2021 planen wir eine Theaterfreizeit für Familien. Wir wissen nicht, was unter den Coronaregeln möglich ist. Bestenfalls fahren wir nach Spiekeroog. Vielleicht sind aber auch nur kleine Übungen in der Nähe von Grasberg möglich.

Wir werden Euch über unsere Homepage und über die Tagespresse auf dem Laufenden halten.

Wer Lust hat, Theater zu spielen kann sich einfach per Email über den neuesten Stand informieren: Kerstin.Toenjes@evlka.de

Termine und weitere Informationen finden Sie unter www.kirchengemeinde-grasberg.de

zu guter letzt

Freizeiten 2021

Das neue Moin ist mit vielen Freizeitangeboten erschienen.

Es liegt in den Gemeindehäusern aus oder kann auf Anfrage zugeschickt werden.

Wir haben wieder für jede Altersstufe etwas dabei. Und wir werden das durchführen, was in Coronazeiten möglich sein wird.

	Worpswede	Hüttenbusch	Grasberg
Vorstand	Jörn Contag 04792-2086	Gerd Suerken 04794-1643	Thomas Riesebeck 04208-1755
Pfarramt	Jörn Contag 04792-2086 Joern.Contag@evlka.de	Reiner Sievers 04794-503 Reiner.Sievers@evlka.de	Thomas Riesebeck 04208-1755 Thomas.Riesebeck@evlka.de Reiner Sievers 04794-503 Reiner.Sievers@evlka.de
Diakoin Diakon	Kathrin Beushausen 0152-57616846 Kathrin.Beushausen@evlka.de		Kerstin Tönjes 04208-3508
Kirchenmusik	Lea Suter (Orgel/Chor) Lea.Suter@evlka.de Birgit Lackner (Posaunenchor) 04763-627844	Gitte Allenstein (Kinderchor) 04794-962161 Birgit Lackner (Posaunenchor) 04763-627844	Gerhild Lemke (Orgel/Chor) 04208-829662
Küsterin Küster	M. Hubert-Ludwigs 0162-6061610	Adelheid Lütjen 04794-1419	Karin Behrens 04208-916758
Friedhofswärter			Axel von Salzen
Gemeinde- büro	Katrin Kück An der Kirche 5 27726 Worpswede Di, Mi, Fr 9.00-12.00 Do 16.00-18.00 04792-96335 ☎ 04792-9539782 KG.Worpswede @evlka.de	Helma Blanken Hüttenbuscher Str. 24 27726 Worpswede Di, Mi, Do 8.30-12.00 04794-503 ☎ 04794-1322 KG.Huettenbusch @evlka.de	Rita Hastedt Speckmannstr. 40 28879 Grasberg Di, Mi, Fr 10.00-12.00 Do 16.00-18.00 04208-9199095 ☎ 04208-9199094 KG.Grasberg @evlka.de
Friedhofs- verwaltung	Katrin Kück (siehe Gemeindebüro)	Gemeinde Worpswede 04792-312-0	Andrea Schnieders 04208-9199096
Kindergarten Kinderkrippe	Cornelia Kuck 04792-2505 kts.kirchenmaeuse.worpswede @evlka.de		
Jugendtreff	„Die Scheune“ Andreas Griebe Andreas.Griebe@evlka.de Mo-So 16.00-20.00 04792-96333	„Alte Schule“ (Träger: Gemeinde Worpswede) 04794-962199	
Diakoniestation	Ambulanter Pflegedienst		04792-4278